



Pressemitteilung

Jugendverbände 2030

Die Herbstvollversammlung des Kreisjugendring München-Land (KJR) diskutiert die Zukunft der Jugendverbandsarbeit

Die Delegierten der 32 Mitgliedsverbände des KJR haben sich am Samstag, den 18.11.2017 zur Herbstvollversammlung getroffen. Als Schwerpunkt wählte der ehrenamtliche Vorstand das Thema „Jugendverbände 2030“, über das Gerhard Wagner vom Kreisjugendring München-Stadt referierte.

Obwohl das Engagement junger Menschen wieder zu wachsen scheint und viele Jugendliche und junge Erwachsene politisch aktiv sind, haben es Jugendverbände schwer, neue Mitglieder zu akquirieren. Besonders wenn man auf die Gruppe der über 18-jährigen schaut. Gründe hierfür sieht Wagner nicht nur in den „Zeitfressern“ Schule und Hochschule, sondern auch in dem „neuen Spieler“ Web 2.0. Außerdem gehen viele Jugendliche nach ihrem Schulabschluss ins Ausland, was meist auch den Austritt aus dem Verband bedeutet. Zur Diskussion stand, wie Jugendverbände junge Erwachsene, auch in Hinblick auf die riesige Konkurrenz, wenn es um die Freizeitgestaltung geht, erreichen können? Wagner betont, dass Jugendverbände eine gute Option sein und ihren Markenkern klar kommunizieren müssen. Es stellt sich die Frage, worin ist ein bestimmter Jugendverband gut, was hebt ihn von den anderen Optionen ab?

Einen Lösungsansatz, gerade für die Zielgruppe der über 18-jährigen, sieht Wagner darin, dass Jugendverbände an den Hochschulen mehr Präsenz zeigen. Die Stadt und der Landkreis München gelten als Boomregion. „Warum engagieren sich zugezogene Student_innen nicht?“ fragt Wagner.

Auch das Einstiegssystem in einen Jugendverband kann ein Hindernis für jugendliches Engagement sein.

Die Impulse des Vortrags wurden schließlich in Kleingruppen, in denen die Delegierten nach weiteren Lösungen suchten, bearbeitet.

Vor dem Vortrag zum Themenschwerpunkt gab Vorstandsmitglied Saskia Pfeiffer von der Bayerischen Sportjugend bekannt, dass sie die Arbeit im KJR-Vorstand nicht mehr fortsetzen kann. Neu gewählt in den Vorstand wurde daraufhin Stephan Metzker, ebenfalls von der Bayerischen Sportjugend.

Geschäftsstelle

Burgweg 10 • 82049 Pullach

T 089/744140-0

F 089/744140-33

M info@kjr-ml.de

www.kjr-ml.de

Öffentlichkeitsarbeit

Carina Lange

T Durchwahl: -523

M c.lange@kjr-ml.de



Über den Kreisjugendring München-Land:

Der Kreisjugendring München-Land (KJR) ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, KdöR, und freier Träger der Jugendhilfe. Als eine der größten Jugendorganisationen in Bayern vertritt er die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Im KJR sind 32 Jugendverbände und Jugendinitiativen aus dem Landkreis München organisiert. Durch vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote fördert der KJR die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und das soziale Miteinander. Dafür beschäftigt er rund 500 hauptberuflich Mitarbeitende in über 120 Einrichtungen sowie viele ehrenamtlich Aktive. In der Überregionalen Bildungsarbeit organisiert der KJR das Bildungszentrum Burg Schwaneck, das Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf sowie das Heiner Janik Haus – Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim. In der Regionalen Jugendarbeit hat der KJR München-Land Trägerschaften und Kooperationen in den Bereichen Offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen, Gebundene und offene Ganztagschule, Nachmittagsbetreuung und in Einrichtungen der Jungen Integration.

Pressekontakt:

Carina Lange

Referentin Öffentlichkeitsarbeit

Kreisjugendring München-Land

Burgweg 10

82049 Pullach

Tel 089/744140-523

c.lange@kjr-ml.de